

Rückerstattungs- und Entschädigungs- ansprüche von NS- Opfern nach dem Zweiten Weltkrieg

Berliner Fallbeispiele der 1950er und 1960er Jahre aus der Sicht der NS-Opfer und eines Rechtsanwalts

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspraxis Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie gibt einen Überblick sowohl über die Rechtsgrundlagen als auch die Entwicklung des Rückerstattungs- und Entschädigungsrechts. Zudem wertet die Autorin bisher unveröffentlichte Quellen, die Handakten des Berliner Rechtsanwalts Karl-Heinz Schildbach, aus und bettet diese in den größeren Zusammenhang der Rechtsgeschichte ein. Leserinnen und Leser erhalten damit einen aufschlussreichen Einblick in die Praxis der Entschädigungs- und Erstattungsverfahren der 1950er und 1960er Jahre. Anhand ausgewählter Fälle werden rechtliche Einzelheiten in den Verfahren veranschaulicht. Die Perspektive ist dabei ebenso neu, nämlich die des Berliner Anwalts Schildbach und seiner Klientinnen und Klienten. Abschließend werden Fallstudien zur Entschädigung von Gesundheitsschäden dargestellt und die Rolle von ärztlichen Gutachten darin untersucht.



Rückerstattungs- und Entschädigungs-
ansprüche von NS-Opfern nach dem
Zweiten Weltkrieg
Berliner Fallbeispiele der 1950er und
1960er Jahre aus der Sicht der NS-Opfer
und eines Rechtsanwalts

Monografie

Seitenanzahl

243 Seiten, broschiert

ISBN

ISBN 978-3-7083-1395-5 (Print)

ISBN 978-3-7083-4082-1 (eBook)

Erscheinungsdatum

27. Mai 2022

78,00 € (Print)

70,20 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt